

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die 24. Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 13.11.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU

Herr André Lehmann

Fraktion AfD

Herr Andreas Best

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen

Herr Andreas Schulze

Vertretung für Frau Katharina Neuhaus

Fraktion der SPD

Herr Günter Lorke

Vertretung für Herrn Christian Dorn

Freie Fraktion

Herr Peter Görisch

Herr Günther Lutze

Fraktion BvC

Herr Norbert Knichal

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Holger Krauleidis

Ortschaft Jeber-Bergfrieden

Ortsbürgermeister Joachim Krüger

Ortschaft Stackelitz

Ortsbürgermeister Lothar Mahlo

Ortschaft Buko

Verwaltung

Herr Michael Kaatz

Leiter Bau- und Ordnungsamt

Herr Gordon Kutzke

Stadtplaner

Frau Bianka Vetter

Mitarbeiterin Bau- und Ordnungsamt

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Herr Hans-Peter Klausnitzer

entschuldigt

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen

Frau Katharina Neuhaus

entschuldigt

Fraktion der SPD

Herr Christian Dorn

entschuldigt

Gäste: Stadtrat K. Schröter (Freie Fraktion)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird. Weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt.

Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die fristgemäße elektronische Zustellung mit Zeitstempel vom 02.11.2023 sowie auf die öffentliche Bekanntmachung auf der Homepage der Stadt Coswig (Anhalt), im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest: von den 9 Ausschussmitgliedern sind 8 Stadträte anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gab, ließ der Vorsitzende über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

3. Bestätigung der Niederschrift der 23. Sitzung vom 29.08.2023

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift mehrheitlich bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	5	0	3

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 52 (2) KVG LSA

Der Ausschussvorsitzende gab die nicht öffentlichen Abstimmungsergebnisse aus der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 29.08.2023 bekannt.

5. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 60 min.)

Herr Krüger (OBM Stackelitz als Bürger)

- möchte den Stand zur Änderung des Waldgesetzes wissen. Des Weiteren hinterfragte er die Position des Naturparks, da die Stadt eine Naturparkkommune ist.

Herr Kaatz

- gab zur Antwort, dass es zur Änderung des Waldgesetzes im Hinblick auf den „Teilplan Wind 2027“ keine neuen Erkenntnisse gibt, die Prüfungen laufen noch. Zusammen mit dem Planungsbüro, welches den Flächennutzungsplan erstellt, wird der Bürgermeister auf die regionale Planungsgemeinschaft zugehen, um den Flächennutzungsplan mit

dem sachlichen Teilplan in Einklang zu bringen. Eine Verhinderung ist nicht möglich.

- Eine Positionierung des Naturparks ist nicht bekannt.

Stadtrat Nössler

- verwies, ergänzend auf einen Artikel in der MZ, in dem zu lesen war, dass noch dieses Jahr das Gesetz beim Landtag eingereicht werden soll.
- Seiner Meinung nach ist eine Planung nach diesem Gesetz so nicht umsetzbar, da hierbei schon gefasste Urteile nicht berücksichtigt wurden. So z. B. zu festgeschriebenen Ausschlussfaktoren, wie z. B. dass WKA nicht im Radius von 300 m an Autobahnen, Bundes- und Kreisstraßen aufgrund von Eiswurf angrenzen dürfen.

Stadtrat Schröter

- teilte mit, dass der Naturpark eine Stellungnahme verfassen und diese der Planungsgemeinschaft direkt zuleiten wird. Der Tenor spricht dagegen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, schloss der Ausschussvorsitzende die Einwohnerfragestunde.

6. **Bebauungsplan Nr. 1 Wohngebiet "Am Schlangengrubenweg", Coswig (Anhalt), Thießen OT Luko**
- Erneute Bekanntmachung und rückwirkende Inkraftsetzung
Vorlage: COS-BV-445/2023

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) beschließt:

1. Die erneute Bekanntmachung und rückwirkende Inkraftsetzung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohngebiet „Am Schlangengrubenweg“ Luko.
2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

7. **Beschluss über die Klarstellungssatzung „Thießen – Bahndamm“ gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB**
Vorlage: COS-BV-474/2023

Ausführungen durch Herrn Kutzke.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) beschließt den Erlass der Klarstellungssatzung „Thießen – Bahndamm“ gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zur Beschlussfassung in den Stadtrat verwiesen

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

**8. Öffentliche Spielplätze der Stadt Coswig (Anhalt),
Bestätigung Investitionsplan Spielplätze 2024
Vorlage: COS-BV-473/2023**

Stadtrat Nössler bat um Prüfung, ob die Ortschaft Göritz mit aufgenommen werden kann. Die Begründung zu wenig Kinder kann unter der Berücksichtigung des Verhältnisses Kinder und Einwohner nicht der Grund für eine Entscheidung sein.

Beschlussvorschlag

Der Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt Coswig (Anhalt) beschließt die Verwendung der Mittel, Haushaltsjahr 2024, Kostenstelle 36602.783100 „Kinderspielplätze, Ausz. für d. Erwerb v. bzw. Vermögensgegenständen v. mehr als 1.000,00 €“ als Rahmenbeträge wie folgt:

1. Spielplatz Thießen: 4.750,- € und
2. Spielplatz Luko: 2.750,- €

als Eigenmittel zu verteilen.

Die Verwaltung wird beauftragt, wenn möglich, Fördermittel einzuwerben, um die Investitionsmittel zu erhöhen. Reduziert sich der Haushaltsansatz, sind nach Rangfolge die Mittel einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Knichal erkundigte sich zu folgenden Themen:

- 1) Wie ist der Stand der geplanten Baumaßnahme Eisenbahnbrücke Geschwister-Scholl-Straße?

Herrn Kaatz sind keine Änderungen im Ablauf bekannt, sodass er von einem Baustart seitens des LSBB, im August 2024 ausgeht.

- 2) Wie ist der aktuelle Stand der Baumaßnahme Flieth? Wann ist der Baubeginn?

Herr Kaatz teilte mit, dass noch keine neuen schriftlichen Erkenntnisse vorliegen. Es fanden Gespräche im Ministerium statt, welche signalisierten, dass es Geld für die Stadt geben wird. Für welche Maßnahmen genau wurde noch nicht festgelegt. Der Baubeginn bleibt bei März 2024.

- 3) Welchen Stand hat die Planung des B-Planes Nr. 36 „Holländer Mühle“? Ist das Gerücht, dass Rossmann gekündigt hat, wahr?

Herr Kaatz machte auf die höheren Anforderungen an den Bereich Umwelt im Bebauungsplanverfahren aufmerksam. Er rechnet mit einer Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung im neuen Jahr. Parallel dazu läuft die Klärung der Verkehrsführung. Die Sachlage zum Verbleiben von Rossmann in Coswig (Anhalt) ist bekannt, eine genaue Antwort ist noch offen.

- 4) Laut Gerücht soll das Bahnhofshotel eine Asylantenunterkunft werden. Stimmt das?
Herr Kaatz antwortete, dass der Eigentümer auch diese Option der Nutzung prüft. Nach erfolgter Diskussion erhielt die Stadt den Auftrag, bei dem Investor nachzufragen.
- 5) Die Initiative „Coswig soll leuchten“ - Wie ist der Umgang mit den Spenden in der Zukunft geplant? Seit einem Jahr ist das Licht aus.
Herr Kaatz versprach eine Klärung des Sachverhaltes und sicherte eine schriftliche Antwort zu.

Stadtrat Schulze fragte nach, ob es stimmt das ab März die **Post in Coswig** dauerhaft geschlossen ist.

Herr Kaatz sagte, dass ihm hierzu nichts bekannt ist.

Stadtrat Schulze wurde von Anwohnern der oberen **Geschwister-Scholl-Straße** angesprochen, dass die Vorfahrt an der Einmündung in den Schwarzen Weg nicht eingehalten wird. Seit der Sperrung der Brücke ist dort weniger Verkehr, was dieses Verhalten fördert. Er schlägt vor, dass Vorfahrtsschild durch ein Stopp-Schild, als zeitlich begrenzte Änderung, zu ersetzen.

Es erfolgte eine Diskussion zu den Möglichkeiten. Herr Kaatz nimmt den Vorschlag der Änderung der Vorfahrt (wie Querstraße – Antonienhüttenweg) mit, da eine Entscheidung durch den Landkreis getroffen werden muss.

Stadtrat Lorke hinterfragte den Stand des **Lärmaktionsplanes**. Herr Kaatz teilte mit, dass die Stufe 3 durch den Landkreis ersetzt wurde. Er erläuterte kurz den Inhalt des Schreibens. Die dort aufgezeigten Maßnahmen sind seitens der Stadt nicht umsetzbar. Maßnahmen für die 4. Stufe sind im nächsten Jahr zu beschließen.

Stadtrat Lutze regte an, noch einmal über das Thema – **Parken auf dem Marktplatz** – nachzudenken.

Herr Kaatz gab zur Antwort, dass die Kriterien zur früheren Entscheidung – u.a. dauerhaftes Parken ist fördermittelschädlich - und auch der Zeitraum der Zweckbindung für die gegebenen Fördermittel sich nicht geändert haben, somit ist eine Diskussion zu diesem Thema sinnlos. Nach Ablauf der Zweckbindung kann eine neue Festlegung erfolgen.

Stadtrat Lorke verwies auf den **Straßenzustand des Weges zum Seegen**. Dieser ist durch die Schlaglöcher nicht mehr sicher zu befahren.

Herr Kaatz ist der Meinung, dass noch in diesem Jahr eine Reparatur vorgesehen ist. Er wird bei Herrn Gebauer nachfragen.

Stadtrat Lehmann wollte wissen, ob seitens der Stadt ein Statement zum sachlichen **Teilplan Wind** geplant ist. Der Entwurfsplan, wo die Flächen entstehen sollen, wird in den Ortschaften nicht argumentiert (ist das schlecht oder gut). Seiner Meinung nach fühlen sich die Bürger nicht mitgenommen. Fragen können nicht verständlich beantwortet werden. Was für Auswirkungen hat dieser Standort,

kann er verschoben werden. Welche Phasen durchläuft die Aufstellung des Teilplanes?

Herr Kaatz teilte mit, dass eine Mitnahme der Ortschaften dahingehend erfolgte, dass sie sich bis zum Ende des letzten Jahres positionieren sollten. In dem Arbeitsgespräch des Bau- und Ordnungsausschusses am 13.12.2023 wurde das Thema diskutiert und diese Antwort an die Planungsgemeinschaft weitergeleitet. Aktuell wurde seitens des Stadtrates die Inanspruchnahme einer rechtlichen Vertretung der Stadt in diesem Verfahren beschlossen.

Stadtrat Nössler gab bekannt, dass laut der letzten Sitzung der Regionalen Planungsgemeinschaft eine Fortsetzung des Verfahrens voraussichtlich für den März 2024 geplant ist.

Herr Kaatz machte deutlich, dass man perspektivisch für die Zukunft berücksichtigen sollte, dass alles, was über den Teilplan geregelt ist, das wilde Aufstellen der Windanlagen nach 2034 verhindern kann. Danach werden die jetzt geforderten Schutzzonen stark vernachlässigt.

Stadtrat Lutze verwies auf die 7 Jahre Erfahrung in der Ortschaft Thießen. Das Optische ist das eine, das hauptsächlich Belastende sind die Geräusche.

Stadtrat Nössler machte auf die Straßenschäden der Ortsverbindungsstraße Grochewitz und Serno aufmerksam. Diese ist nicht mehr gefahrlos befahrbar. Das kann so nicht belassen werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 29.11.2023

Nössler
Ausschussvorsitzender

Vetter
Protokollantin